

## LOKALKOLORIT - URBANE FARBHEIMATEN EUROPAS

### Projektleitung

Prof. Dipl.-Ing. Markus Pretnar (Hochschule-Mainz)

### Laufzeit

seit Mai 2015

### Finanzierung

Keine, im Forschungsfreiemester durchgeführt

### Unterstützung

Frank Baumann, Goethe-Institut Minsk

Prof. Dr. Christoph Häberle, HdM Stuttgart

Martina Pipprich, Fotografie Mainz

Prof. Holger Reckter, Hochschule-Mainz

Dipl.-Designer Petra Ruhнау, Caparol FarbDesignStudio

Prof. Markus Schlegel, HAWK

### Kontakt

<http://yeah.hs-mainz.de>

### Themenstellung

Lässt sich die farbliche Identität von Städten erfassen und beschreiben?

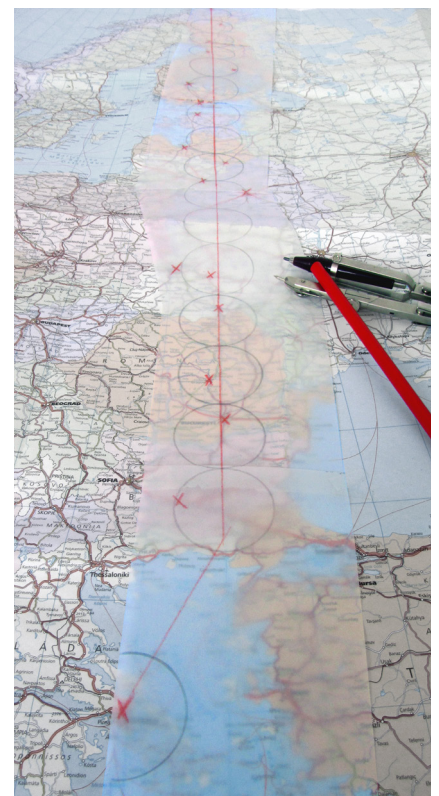
„Lokalkolorit“ erprobt eine Methode zur einfachen Erfassung der farblichen Identität von Städten und Ortschaften. Die Frage nach der farblichen Identität von Räumen ist eine basale Frage der Raumgestaltung. Der Wunsch nach funktionaler Farbgestaltung, im Sinne psychologisch oder sozio-kultureller Wirkungen, ist groß. Gleichzeitig ist Farbe individueller Bedeutungsträger und ausschließlich emotional erfahrbar. Damit entzieht sich das Farbliche an diesem Punkt einer allgemeingültigen Funktionalisierung. Eine Arbeitshypothese des Projektes ist, dass es lokal bezogene Farbkulturen gibt, welche die Identität und die Wahrnehmung von Orten beeinflussen. Eine Erfassung und Beschreibung dieser „Lokalkolorite“ kann in der Folge eine Basis für weitere Erkenntnisse in der Farbgestaltung darstellen.

Vor allem vor dem Hintergrund einer globalisierten Medienästhetik,

weltweiten Marketingstrategien sowie dem unbestimmten Gefühl, dass sich Innenstädte visuell und atmosphärisch immer weiter angleichen, können die Ergebnisse dieser Arbeit Ansatzpunkte zur differenzierten Auseinandersetzung mit der Frage nach der Sinnhaftigkeit farblicher Gestaltung liefern.

### Anwendung

Im Sommer 2015 wurden 22 Städte in 10 Ländern entlang des 26. Längengrades untersucht. Der 26. Längengrad stellt die längste weitestgehend über Land laufende Nord-Süd Achse Europas dar. In jeder Stadt wurden zuvor spezifizierte, öffentliche Orte aufgesucht und fotografisch unter vergleichbaren Bedingungen aufgenommen. Die Aufnahmen der Orte werden im Rahmen der weiteren Aufbereitung des Projektes durch eine speziell angefertigte Software farblich analysiert und Häufigkeiten im Farbvorkommen ausgelesen. Die daraus entstandenen Farbtabelle werden mit den Orten verknüpft und variabel, je nach Abfrage des Datensatzes, in Verbindung gebracht. Den-



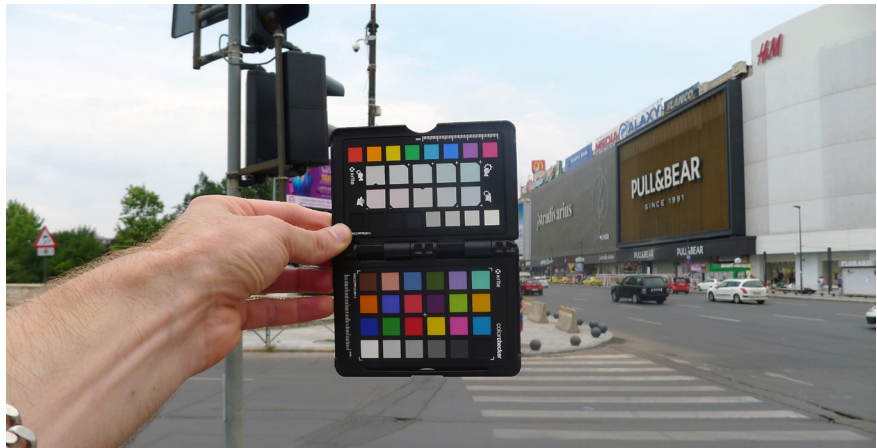
Die erste Untersuchung von „Lokalkolorit“ nahm 22 Städte in 10 verschiedenen Ländern entlang des 26. Längengrades zwischen dem Nordkap und Athen auf. Innerhalb von 200 km Radien wurde entlang dieser „langen Achse“ die jeweils größte Stadt ausgewählt.

noch liegt der Fokus der Arbeit nicht auf einer farbmetrischen Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Die Vergleichbarkeit innerhalb der Untersuchungsreihe steht im Vordergrund.

### Ergebnisse

Die Methodenerprobung hat zunächst Erkenntnisse bezüglich der farblichen Erfassung des Zusammenspiels von Farbe, Raum, Stadt und Wahrnehmung erbracht und wird gleichzeitig durch eine erste Kartografie lokale farbliche Muster im räumlichen Zusammenhang darstellen können.

„Farbe“ besitzt in der Gesamtheit ihrer Bedeutungen eine nahezu selbständige Existenz und wird vor allem durch Sprache und visuelle Kommunikation zum Objekt unserer wahrgenommenen Umwelt. Durch die Notwendigkeit, sich über Farbe austauschen zu müssen, liegt im Umgang mit farblicher Gestaltung eine besondere Chance, den Transfer von „Bedeutung“ zu offener und individueller Wahrnehmung zu erwirken. Die Kenntnis von lokalen Farbidentitäten birgt vor diesem Hintergrund einen möglichen Schlüssel zu sinnhafter Gestaltung.



*Die Innenstädte Europas, insbesondere deren Einkaufsstraßen, gleichen sich zunehmend an. Der Verwertungsdruck, der auf den Gebäuden lastet, drückt sich in stereotyper Werbung und dem Corporate Design der bekannten Ankermieter aus. Besitzen solche Orte eine eigene visuelle Identität?*



*Abmattern von Farben mittels Farbkarte, unerlässlich für die genaue Bestimmung eines Farbtons.*



*Athen, Griechenland: Welche Farben bestimmen später den wahrgenommenen Straßenraum? Das ist speziell in Griechenland nicht einfach zu erfassen.*